

Wortgottesfeier
am Hochfest Erscheinung des
Herrn

Wir suchen für die Feier einen geeigneten Platz. Wir machen das Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

***Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen
Geistes. Amen***

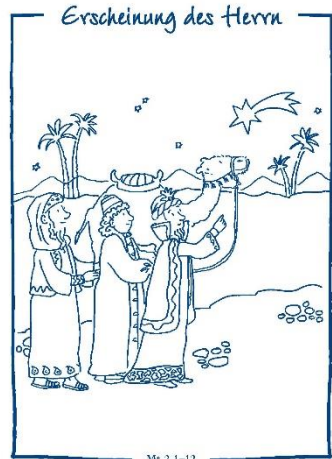
„Seht, gekommen ist der Herrscher, der Herr. In seiner Hand ist die Macht und das Reich.“ (Vgl. Mal 3,1; 1 Chr 19,12)

Wir haben nicht alles in der Hand. Aber wir sind in Gottes mächtigen und behutsamen Händen.

Kyrie, eleison! Christe, eleison! Kyrie, eleison!

Gotteslob, Lied Nr.: 262,1

„Seht ihr unsern Stern dort stehen, helles Licht in dunkler Nacht? Hoffnung auf ein neues Leben hat er in die Welt gebracht. Gloria in excelsis deo.“



Wir beten gemeinsam:

Unbegreiflicher Gott, durch den Stern, dem die Weisen gefolgt sind, hast du allen Menschen deinen Sohn geoffenbart. Auch durften wir dich schon im Glauben erkennen. Führe uns vom Glauben zur unverhüllten Anschauung deiner Herrlichkeit. Darum bitten wir dich im Heiligen Geist durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen

Eine/einer liest vor:

Lesung aus dem Buch Jesaja. (Jes 60,1-6)

„Steh auf, werde licht, Jerusalem, denn dein Licht und die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir. Nationen wandern zu deinem Licht und Könige zu deinem strahlenden Glanz. Erhebe deine Augen ringsum und sieh: Sie alle versammeln sich, kommen zu dir. Deine Söhne kommen von fern, deine Töchter werden auf der Hüfte sicher getragen. Da wirst du schauen und strahlen, dein Herz wird erbeben und sich weiten. Denn die Fülle des Meeres wendet sich dir zu, der Reichtum der Nationen kommt zu dir.

Eine Menge von Kamelen bedeckt dich, Hengste aus Midian und Efa. Aus Saba kommen sie alle, Gold und Weihrauch bringen sie und verkünden die Ruhmestaten des Herrn.“

Kurze Stille – ich bedenke:

Habe ich das schon einmal erfahren, dass das Licht der Herrlichkeit des Herrn mitten in der Finsternis meines Lebens aufgeleuchtet ist?

Gotteslob, Ruf Nr.: 263

Seht, unser König kommt; er bringt seinem Volk den Frieden.“

Wir beten:

Vater unser im Himmel, ...

Im Gotteslob, Nr.: 11,1 finden wir folgendes Gebet von Jörg Zink:

Herr meiner Stunden und meiner Jahre. Du hast mir viel Zeit gegeben. Sie liegt hinter mir und sie liegt vor mir. Sie war mein und wird mein, und ich habe sie von dir. Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe. Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben. Ich bitte dich aber um

viel Gelassenheit, sie zu füllen, jede Stunde, mit deinen Gedanken über mich. Ich bitte dich um Sorgfalt, dass ich meine Zeit nicht töte, nicht vertreibe, nicht verderbe. Segne du meinen Tag.“

Wir nehmen Weihwasser und sprengen es in die vier Himmelsrichtungen. Dabei sprechen wir:

Christus + mansionem + benedicat.

Christus segne unsere Bleibe.

So segne uns der mächtige und barmherzige Gott: der Vater+ und der Sohn + und der Heilige Geist. Amen.

Gotteslob, Lied Nr.: 765,1+2

Messias, Jesus, einzger Sohn des Vaters aller Wesen, zum König auf des Ewgen Thron, eh Licht ward, auserlesen; voll Gottesweisheit, Licht aus Licht, voll Kraft, die mächtig zu uns spricht, voll Gnad und Gottesliebe.

O Name, der die Hölle schreckt, vor dem die Himmel schweigen, durch den die Toten auferweckt aus ihren Gräbern steigen; der von dem Himmel ward gebracht und durch den Engel kundgemacht: O Name, sei gepriesen.